

Kann diese Wunderwaffe unser Klima retten?

geschrieben von Helmut Kuntz | 8. Juli 2016

Helmut Kuntz

Die Welt geht nicht unter, denn irgendjemand erfindet immer eine Lösung – wie künstliche CO2-Bäume

Während das deutsche PIK mit unermüdlichem Fleiß und enormer Computerpower die Welt in allen Varianten sozusagen am Fließband den simulierten Klimatod sterben lässt, gibt es zum Glück genau so unermüdlichen deutschen Erfindergeist, welcher genau zur richtigen Zeit dagegen die notwendigen Lösungen entwickelt.

Bewerben Sie sich als Klimaverwalter – ein gefördertes Projekt durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

geschrieben von WebAdmin | 8. Juli 2016

von Norbert Deul

Im Rahmen des Ideen-Reichtums des von Dr. Hendricks geführten Ministeriums wird die Schaffung eines „KLIMAVerwalters“ aus den Reihen der Immobilienverwalter mit Steuermitteln gefördert. Unsere Bundestagsabgeordneten sollen dem zugestimmt haben.

Offener Brief an die US Justizminister und

Generalstaatsanwälte zum Klimawechsel

geschrieben von WebAdmin | 8. Juli 2016

E. Calvin Beisner

Sehr geehrte Justizminister und Generalstaatsanwälte,
Sie sind nicht dumm. Dumme Menschen machen keinen Abschluss an der juristischen Fakultät. Noch sind Sie in der Regel unwissend. Sie wissen viel über Recht.

Aber die Zeit der „Renaissance-Menschen“ die in beträchtlichem Ausmaß in allen Bereichen des Wissens zu Hause waren, ist längst vorbei. Alle intelligenten und gebildeten Menschen sind unwissend über einige Dinge.

Greenpeace endlich unter Druck

geschrieben von H. Sterling Burnett | 8. Juli 2016

H. Sterling Burnett

Regierungen und Gerichtshöfe in aller Welt nehmen sich jetzt endlich der Organisation Greenpeace an. Dies ist schon lange überfällig und könnte keine noch stärker fehlgeleitete Truppe treffen.

EON verliert Schadensersatzprozess wg. erzwungener Abschaltung seiner KKW. Gericht: EON blieb zu lange untätig!

geschrieben von Helmut Kuntz | 8. Juli 2016

Helmut Kuntz

Ein Konzern, der sich gegen eindeutige politische Rechtsverstöße nicht wehrt, ist selbst schuld, wenn er hinterher auf den Kosten sitzen bleibt.

E.ON hat nur deshalb keinen Anspruch mehr auf Schadenersatz wegen der Abschaltung zweier Atomkraftwerke.

E.ON ist das Paradebeispiel eines Konzerns der sich ohne Widerrede von

der Politik kaputt machen lässt und auch sofort auf deren Vorgaben als neues „Zukunftsmodell“ umschwenkte (Bild 2). Das Ergebnis kann man am Aktienkurs (Bild 3) und der ausfallenden Dividende ablesen, was bereits im Artikel „Wie Politiker ihre Kuh schlachten und sich danach beklagen, dass diese keine Milch mehr gibt“ beschrieben wurde.